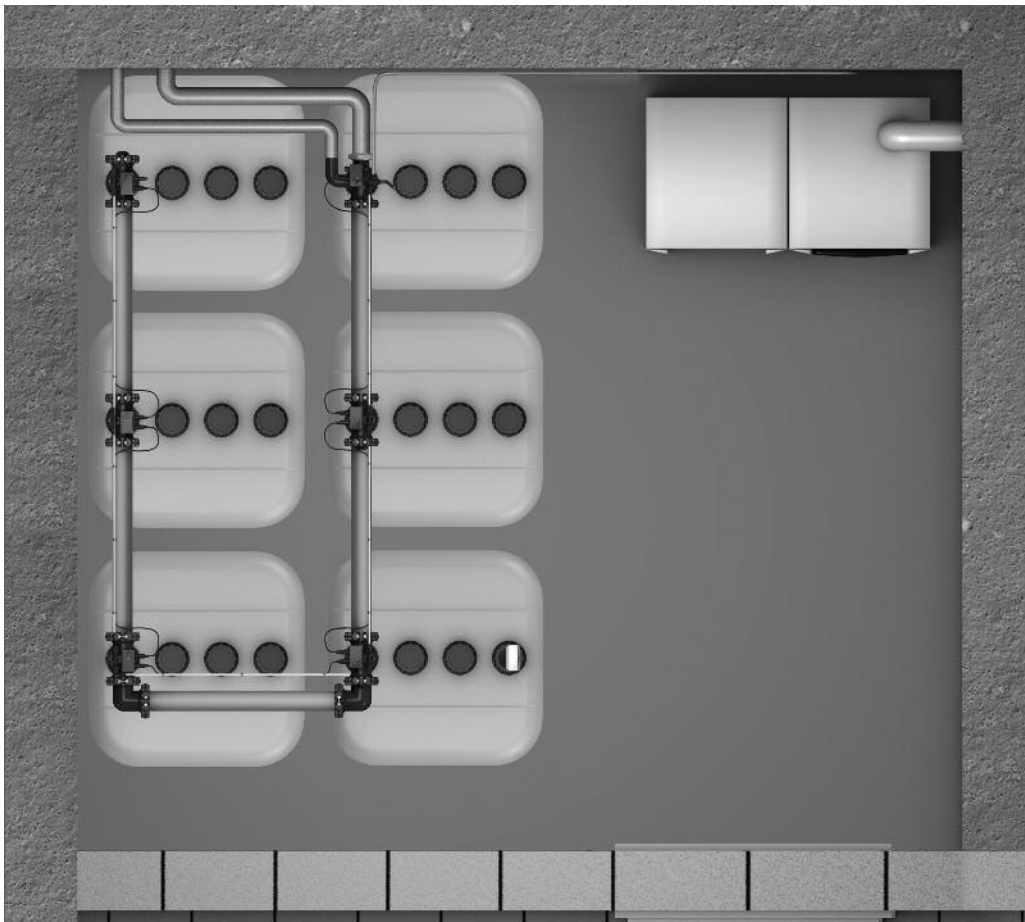


Proofed Barrier

Mit Qualität zum Erfolg



Die Gewohnheiten der Endgebraucher haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und die Qualität des Wandwerkstoffes Polyethylen musste sich den gestiegenen Anforderungen anpassen. War früher das Heizöllager ein dunkler Raum mit Einstiegs Luke, so steht der Tank heute zusammen mit dem modernen Wärmeerzeuger in einem Technikraum. Dazu gehören zum Beispiel Solarspeicher und andere Geräte. In solch eine Technik fügt sich ein doppelwandiger Kunststofftank bestens ein – natürlich nur mit wirksamer Geruchssperre, da der Technikraum oft an den Wohnraum angrenzt.

Wie wichtig es ist, dass dieses zusätzliche Qualitätsmerkmal Geruchssperre von allen Marktteiligen umgesetzt wird und nur Tanksysteme und Komponenten eingebaut werden, die dieses Merkmal auch erfüllen, zeigt eine Marktstudie, die die Firma

Heizöltanks aus Kunststoff sind seit Mitte der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts in der Kellerlagerung dominierend. Vor ca. 15 Jahren wurde ein weiterer Entwicklungsschritt nach Einführung der doppelwandigen Tanks eingeleitet: die ersten Kunststoffheizöltanks mit Geruchssperre wurden dem Markt vorgestellt. Diese technische Weiterentwicklung der Kunststofftanks aus HD-PE wird auf zwei Arten erzeugt: entweder durch spezielle Oberflächenbehandlung (Fluorierung) der fertigen Tanks oder durch Beimischung eines patentgeschützten Rohmaterials. Innerhalb kürzester Zeit galt diese zusätzliche Qualitätseigenschaft der bis dahin bewährten Kunststoffheizöltanks für die führenden Tankhersteller als Stand der Technik.



Querschleifer durchgeführt hat. Ergebnis der Studie ist, dass der Ölgeruch eines der wichtigsten Entscheidungskriterien für oder gegen die Ölheizung ist.

Zur Zukunftssicherung des Systems Ölheizung und zur Kommunikation dieser wichtigen positiven Eigenschaft der Ölheizung wurde Anfang 2004 diese mit hohem Aufwand hergestellte Diffusionssperre für Heizöltanks mit einer eigenen Marke im Markt bekannt gemacht. Die Qualitätsgemeinschaft geruchsgesperrte Heizöltanks e.V. (QgH e.V.) wurde gegründet. Deren Marke Proofed Barrier steht seitdem für Produkte rund um die moderne Ölheizung, die zusätzlich zur allgemeinen Sicherheit des Tanksystems auch eine Ölheizung ohne störenden Ölgeruch zusichert.

Die Einführung der Marke Proofed Barrier wurde als notwendig erachtet, da nicht alle Hersteller von Kunststofftanks und Komponenten für die Ölheizung ihre Produkte so ausstatten, dass eine wohnraumnahe Aufstellung der Tanks und der Ölheizung möglich ist. Man wollte sich zum einen von herkömmlichen Tanks unterscheiden und andererseits auch die durch hohen Aufwand erzeugte zusätzliche Qualität dem Endgebraucher und dem Installateur nahe bringen. Allein die „zweite Sperre“ durch eine alles umschließende Wanne oder einen zweiten Stahlblechtank

reicht eben für dieses Qualitätsmerkmal nicht aus.

Der Qualitätsgemeinschaft QgH e.V. gehören heute die Tankhersteller Dehoust, Rotex und Schütz und die Zubehörlieferanten Afriso, GOK und Keller an. Nach einer aufwändigen Erstprüfung sind alle diese Firmen berechtigt, für ihre geprüften Produkte die Marke Proofed Barrier zu tragen.

Die Geruchssperre wird dadurch erreicht, dass man die bewährten Polyethylen-Typen oberflächenbehandelt bzw. modifiziert. Ein Eindringen des Lagermediums in die Behälterwandung wird dadurch minimiert und gleichzeitig ein störender Heizölgeruch weitgehend ausgeschlossen.

Die in der QgH e.V. organisierten Tankhersteller waren Vorreiter für erhöhte Qualität und haben die später beigetretenen Zubehöherhersteller in die Pflicht genommen. Die Hersteller von Zubehörteilen, die ebenfalls der Qualitätsgemeinschaft geruchsgesperrte Heizöltanks (QgH) beitraten und deren Produkte auch die Marke Proofed Barrier tragen, mussten umfassende Änderungen vornehmen. Es genügte oft nicht, nur den Werkstoff zu verbessern. Die Zubehörteile für die Geruchssperre mussten aufwändig neu konstruiert werden. Diese konstruktiven Änderungen garantieren heute, dass die gesamte Ölheizung eine Komfort-Heizung ist. Das System Ölhei-

zung erfüllt daher heute die hohen Qualitätsanforderungen des Endgebrauchers – und zwar vom Tank bis hin zum Brenner.

Die Hürden zur Erreichung des Qualitätssiegels Proofed Barrier sind hoch gesteckt. Das Prüfen von Diffusion oder Permeation ist nicht einfach, denn das Produkt Heizöl ist ein Naturprodukt bestehend aus vielen verschiedenen Stoffen. Deshalb hat sich die QgH e.V. mit dem auf die Diffusion und Permeation spezialisierten Fraunhofer Institut in Freising zusammengetan und entsprechende Tests entwickelt. Tiefgehende wissenschaftliche Untersuchungen der Qualität von Geruchssperren wurden dort durchgeführt. Die Prüfungen haben gezeigt, dass die Tanks und Zubehörteile, die unter der Marke Proofed Barrier vermarktet werden, keine wahrnehmbaren Gerüche von Heizöl an die Umwelt abgeben. Doch mit der einmaligen Prüfung nicht genug: Die Hersteller haben sich einer dauernden Fertigungsüberwachung durch das Fraunhofer Institut unterzogen. Dies bedeutet zusätzlich zu den aufwändigen Produktionsverfahren und Konstruktionen einen erheblichen finanziellen und personellen Aufwand, denn es wird tatsächlich die Produktion der Produkte von Mitarbeitern des Fraunhofer Instituts regelmäßig überprüft.

Die Hersteller unterwerfen sich

für den Erhalt der Marke Proofed Barrier einer regelmäßigen Überwachung der Produktion durch das Fraunhofer Institut.

Wenn wir heute von moderner Ölheizung sprechen, dann meinen wir Brennwerttechnik und Heizöl mit biogenen Zusätzen. Hier ist eine moderne Lagertechnik gefragt, denn die Behälter sind oft viel kleiner als zum Beispiel vor 20 bis 30 Jahren. Deshalb ist anzuraten, bei der Modernisierung der Ölheizung auch die Tanks mit zu erneuern. Moderne Tanks sind doppelwandig und bieten weitere Qualitätsvorteile.

Gerade die Geruchssperre hat zusätzliche positive Eigenschaften für zukünftige Heizölqualitäten. Die Lagerstabilität des Bioheizöls wird deutlich verlängert, wenn weniger Sauerstoffaustausch im Behälter stattfindet. Dies ist bei Tanks, die mit der Marke Proofed Barrier ausgezeichnet sind, deutlich verringert. Auch die Langlebigkeit des sehr guten Polyethylens und die Beständigkeit dieses Materials gegen biogene Zusätze wird durch die Diffusionssperre nochmals deutlich erhöht.

Das heißt, mit Lagerbehältern und Zubehör der Marke Proofed Barrier ist das System Ölheizung noch zukunftsfähiger und der Kunde erhält ein Produkt, das qualitativ weit über den Anforderungen der derzeitigen Zulassungsgrundsätze liegt.

Kurz notiert

Die **Hansgrohe AG** hat erste Schritte zur Umwandlung in eine Societas Europaea (SE), eine europäische Gesellschaft, unternommen. Mit der neuen Rechtsform trägt der global tätige Armaturen- und Brausenhersteller mit Stammsitz in Schiltach/Schwarzwald der fortschreitenden Internationalisie-

rung seines Geschäfts Rechnung. Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung haben die Hansgrohe Aktionäre auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats dem Wechsel in die neue Rechtsform zugestimmt. Das bisherige zweistufige Leitungsmodell mit Aufsichtsrat und Vorstand bleibt bestehen. Der Firmensitz wird auch weiterhin in Schiltach im Schwarzwald sein. Mit Blick auf die für den Um-

wandlungsprozess festgeschriebenen gesetzlichen Fristen zur Bildung einer europäischen Arbeitnehmervertretung, die mit der Änderung der Rechtsform in eine SE einhergeht, wird die Umfirmierung voraussichtlich im ersten Halbjahr 2012 abgeschlossen sein.

Mit jeweils rund 150 Teilnehmern führte der Fachverband GebäudeKlima e.V., **FGK**, zwei Mal den Kongress „Lüftung in Schulen“

mit begleitender Ausstellung durch. Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im September 2011 in Wiesbaden wurde am 1. Dezember die zweite Veranstaltung in Kassel durchgeführt. Erfreulich war, dass bei beiden Kongressen rund die Hälfte der Teilnehmer aus dem öffentlichen Bereich, Baubehörden und Schulämtern kam. Weitere Teilnehmergruppen waren Planer und Vertreter der Lüftungsindustrie.